

Aktuelle Meldung

Deutschlands Start-up-Profis sprechen am Hasso-Plattner-Institut

06. November 2017

Sie sind jung, haben mit ihren guten Ideen bereits millionenschwere Investitionen ergattert und sprechen nun am Hasso-Plattner-Institut (HPI) über ihren Weg zum Erfolg: In der neuen Vortragsserie „Startup Talks@HPI“ lädt die Potsdamer IT-Schmiede die Profis der deutschen Start-up-Szene ein, dem Informatik-Nachwuchs von ihren persönlichen Erfahrungen zu berichten. Bereits an den ersten Terminen treffen die Studierenden auf Jochen Engert (Gründer Flixbus), Johannes Reck (Günder GetYourGuide) und Naren Shaam (Gründer GoEuro). Die Aufzeichnung wird im Anschluss auf dem YouTube-Kanal des HPI (<https://hpi.de/youtube>) und auf der interaktiven MOOC-Plattform openHPI (<https://open.hpi.de/>) zur Verfügung gestellt. Der erste Startup Talk wird am 9. November mit Johannes Reck stattfinden, das Video ist ab dem 13. November verfügbar.

„Wir freuen uns sehr, dass Gründer besonders erfolgreicher Start-ups unserer Einladung ans HPI gefolgt sind. Wir möchten mit diesem neuen Format Studierenden die Möglichkeit geben, aus besonders berufenem Mund von den Erfahrungen, den Erfolgen und den Sorgen erfolgreicher Gründerpersönlichkeiten zu lernen“, so HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Die erfolgreichen Unternehmer werden den gesamten Gründungsprozess beleuchten und insbesondere über Ideenfindung, Produktentwicklung, Marketing und Wachstum sprechen. Investor Christophe Maire und Start-up-Anwalt André Eggert helfen bezüglich Finanzierung und erklären wirtschaftliche sowie rechtliche Grundlagen.

„Ein Großteil der Veranstaltung werden wir den Fragen der Studierenden widmen. Gerade am Anfang der eigenen Karriere ist es von unschätzbarem Wert, auf den Erfahrungen von Experten aufbauen zu können“, so Meinel. Fast jeder dritte Studierende am HPI denke über eine eigene Firmengründung nach, nicht selten bereits in den ersten Semestern des Bachelors. Über 100 Start-ups sind aus dem HPI und der HPI School of Design Thinking bereits hervorgegangen – dazu zählen so erfolgreiche Unternehmen wie Dubsplash, Orderbird und Signavio. Die HPI School of Entrepreneurship unterstützt gründungsinteressierte Studierende unter anderem durch Workshops, Seminare und den jährlichen Businessplan-Wettbewerb bei ihrem Vorhaben.

Hinweise für Redaktionen

Die Veranstaltung ist nicht öffentlich. Alle Termine finden Sie hier im Überblick:

<https://hpi.de/connect/veranstaltungen/entrepreneurship/2017/startup-talkshpi.html>. Wenn Sie an einem der Termine teilnehmen wollen, bitten wir um eine kurze Anmeldung unter presse@hpi.de

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät der Universität Potsdam und des HPI ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI dreizehn Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-174, felicia.flemming@hpi.de